

Aus Canadischen Provinzen:

Saskatchewan:

5-jähriges Gemeindejubiläum zu Lang, Sask.

Am Sonntag, den 25. Oktober, von 4 Jahren, und seit Juli 1925 war es der 5. Jahr. St. Johannes-Gemeinde zu Lang, Sask., vergönnt, eine kleine Messe zu erleben; das Dorf des 25-jährigen Bestehens.

Es herrschte während des ganzen Tages das wundertolle Wetter, ein rauschender Indianer-Sommertag. Das ausgewöhnliche Dorf ludte aus der Kiste und Setzte auch eine außerordentlich große Menschenmenge herbei. Heute zur die Gläubiger der feiernden Gemeinde waren erfreut, sondern auch fröhlicher Gläubiger, welche es sich nicht nehmen ließen, bei der Feierlichkeit ihre Anhängerlein in die Muttergemeinde zu begleiten, und Freunde, welche in dieser oder jener Weise mit der St. Johannes-Gemeinde zu Lang verbündet waren, waren gekommen.

Zu knapp die Taufgemeinde der Zehn Jahre nach dem ersten Gottesdienst auszuhören ließen und war hier vollständig ausgetrocknete English Presbyterianische Kirche, welche ihnen vornehmlich überliefert hatte, fand der Gotteshaus-Schmied am Vormittag seine Arbeit fertig. Herr Pastor Sandermann sprach dabei den Segen.

Aber nicht nur geschilderte Sagen konnte man sich auf diesem Tage hören, sondern auch für das leibliche Werk war in Lang am 25. Oktober geworben.

Die lokalen Frauen der Zehn-Jahre-Gemeinde hatten in der Feierzeit in sehr schönen Englischen Presbyterianischen Kirchen, welche ihnen vornehmlich überliefert waren, einen Imbiss bereit, sodass niemand die hungrigen Bräude, sondern am Ende des Abends alle Anhängerlein erneut neue Bezeichnungen anknüpfen und zu dem Nachmittagsgottesdienst sich bereit halten konnte.

Doch auch das lange Geduld mit bis auf den letzten Platz gesät, als der Feiergedankt umwegen 10 Minuten seinen Abschluss nahm. Es war allen Anhängerlein nun eine große Freude, als nach der Zeremonie, welche vom Pastore A. Seidler, dem ersten Siedler und Gründer der Gemeinde, Herr Pastor H. Sandermann antrat, um eine Festrede daran zu halten. Zeit der Predigt war: 10.45, 2-7 und Themen: Wenn kommt die Gott mächtigste Zeiter eines Menschen Jubiläums? Die Antwort lautete deutlich: 1. in einem zärtlichen Hoffnungszauber, 2. in einem brandheißen Erbarmen nach in einem glänzenden Hoffnungszauber, 3. in einem glänzenden Hoffnungszauber, welche die Zuhörer in demselben Hoffnungs-Gottesdienste Herr Pastor H. Sandermann, welcher die Gemeinde als dritter Siedler von 1929-1930 gebaut hat, einer Anhänger über 1. Woche 50. 15-20. Es folgte aber der Bericht von Herrn Pastor A. Seidler, welcher die Gemeinde seit 6 Jahren bedient, über den Bedeutung und jetzigen Stand der Gemeinde. Damals sei kurz angegeben, dass die Zuhörer in Lang vor etwa 30 Jahren zu den Anhängern kamen und sonst zu den ältesten Anhängern zählen. Organisiert wurde die Gemeinde durch den ersten Rektorprediger der Chancen, Herrn Pastor H. Schmitz. Im September 1906 trat Herr Pastor A. Sandermann als einziger Pastor der Gemeinde sein Amt an und verblieb bis 1910. Seitdem keiner Landeskirche wurde die Kirche und das Pfarrhaus erkannt. Herr Sandermanns Nachfolger wurde im Jahre 1910 Herr Pastor A. Schmid, welcher 10 Jahre ihr vorstand. Herr Pastor Schmid folgte ihm gegenübers.

Esteran, Sask.

Am 11. Oktober, jetzt im Alter von 65 Jahren, starb der Herr August Stever, der am 10. August 1866 in Nürnberg geboren war, und im Jahre 1904 von Numidianen nach Canada ausgewandert ist. 23 Jahre lebte er auf einer Farm 25 Meilen von Esteran und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereiner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

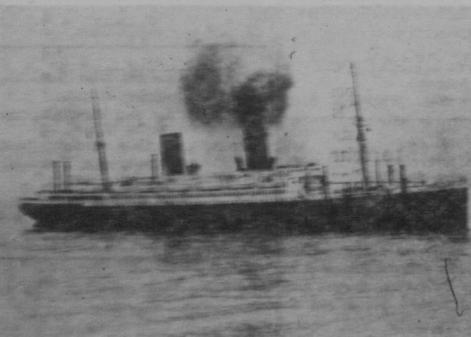
Martin Jähner.

Die schönste Weihnachtsfreude,

Die Sie und Ihren Angehörigen bereiten können ist eine Weihachtszeit in die Heimat.

Verwenden Sie die beliebten Lloyd-Weihnachtskarten.

Ab Saling: Am 5. Dezember. Das meiste Schiff der Lloydflotte.



"General v. Steuben".

Am 20. Nov. Am 6. Dezember. Schnelldampfer "Europa".
Am 10. Dezember. Schnelldampfer "Dresden".
Am 16. Dezember. Schnelldampfer "Bremen".

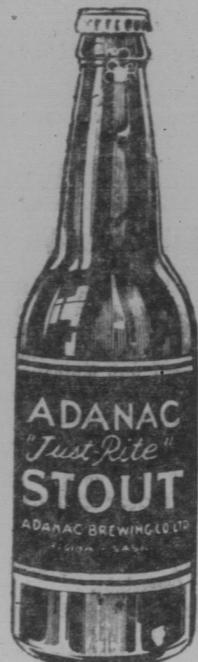
Besorgen Sie umgehend Auskunft und Prospekte.

Norddeutscher Lloyd

Regina, Sask. Winnipeg, Man. Edmonton, Alta.
1002 Main St. 654 Main St. 1002 Jasper Ave.
Saskatoon, Sask. Vancouver, B.C. Calgary, Alta.
100 Third Ave. 125 Denman Ave. 208 Seventh Ave. E.

Gönnen Sie Ihrem Gaumen etwas!

Dieses neue und köstliche verschiedenartige Getränk hat einen eigenen Geschmack.



ADANAC BREWING COMPANY, Ltd.

Grant Badell, Geschäftsführer.

eine gesundheitliche Mischung für alle an Überanstrengung Leidende — mit einem Beigeschmac, den Sie nicht vergessen.

Sie werden es bestimmt als köstlich bezeichnen müssen!

ADANAC BREWING COMPANY, Ltd.

Grant Badell, Geschäftsführer.

250.000 Personen sollen Delegiertenwahl des Notstandshilfe erhalten.

Die Saskatchewan-Notstandskommission hat nach zweimonatlicher Tätigkeit bis zum 28. Okt. an etwa 125.000 Personen in Saskatchewan den 3. November abends, und die Stimmbücher bis zum Samstagvormittag von 8257.305 gewährt.

Jährlich werden weitere Anwendungen für ungefähr 2000 ausgebogen. Die Kommission redet damit, dass nach Verstärkung aller Fälle hinzugezogen werden müssen.

Anmerkung der Redaktion: Ein deutscher Monat, der förmlich den "Courier" beherrschte, sprach sich uns gegenüber dahingehend aus, dass nur jener Notstandshilfe beantragt werden sollte, der sich wirklich in äußerster Notlage befindet. Er meinte, die Deutschen sollten ihren Stolz daran haben, vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden. — Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

— Es läuft also oft schwer entschieden, ob und wann "Relief" tatsächlich notwendig ist.

Doch gibt es Gegenden, die seit Jahren keine Ernte anzusehen haben, und 5 Jahre in Esteran selbst. Er war 40 Jahre verheiratet. Von seinen 5 Kindern, drei Söhnen und zwei Töchtern, sind zwei Söhne und 2 Töchter verheiratet, während es zwei Kinder aus zweiter Ehe gibt. Seine Tochter 15 Jahre alt ist. Er starb an Herz- und Nierenleiden nach schwereriner Krankheit, wohl vereinbart mit den alten Herzbeschwerden.

— Damit steht die Erklärung vor der Regierung nicht als Unterstüzungspänger angesehen zu werden.

Alberta-Machrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Schweres Automobil-unglück.

In tiefe Verzweiflung wurden un-tere deutschen Landsleute, Herr und Frau Barbe, 9387—103 Avenue, Edmonton, verstorben. Ihr 10jähriges Söhnchen Rossi wollte am Donnerstag, den 5. November, morgens 8:35 die Straßenkreuzung 97. Straße und 102A Avenue überqueren. Ein daherkommendes Auto, welches vor dem 10jährigen Jungen Winkte 8708—109. Es gelangt wurde sonnte nicht rechtzeitig bremsen. Der Junge wurde von dem Stoßfänger am Bordteil des Automobils zu Boden geschleudert, geriet unter die Räder und wurde etwa 30 Yards weit mitgeschleift. Mit furchtbaren Verletzungen wurde das Kind in das Royal Alexandra-Hospital überführt. Der Junge ist bis zur Zeit des Be richtes (Freitag abend) noch immer bewusstlos; sein Ableben wird stündlich befürchtet. Ein Stein wurde abgeschlagen, welcher Art die inneren Verletzungen sind, konnten die Ärzte noch nicht feststellen. Name und Adresse des Kindes wurden erst 3½ Stunden nach dem Unfall an Hand einer Karte, die man in seiner Kleider fand, ermittelt. Man be naßrichtete um 1:15 Uhr die Mutter und geleitete sie nach dem Krankenhaus. Wie wir hören, sollen die Bremse am Winken-Auto nicht in Ordnung gewesen sein. Winken dosen Mutter schuf mit in dem Auto befand, überführte den Knaben schließlich ins Hospital. Ein Gefährte des verunglückten Jungen entkam unverletzt.

Herr Barbe ist Angehöriger des Deutschen Clubs Edelweiß und den Deutschen Edmonton bestens bekannt. Den bedauernswerten Eltern dürfte sich die allgemeine Teil nahme zuwenden.

Stadt Edmonton 27 Jahre alt.

Am 7. Nov. 1904, also vor 27 Jahren, wurde Edmonton als Stadt inkorporiert. Viele der ersten städtischen Angehörigen sind noch heute Dienst. Seit ihrer Gründung hat die Stadt 15 Bürgermeister kommen und gehen sehen. Die Verwaltungs räume, die sich ursprünglich in der heutigen Polizeistation befanden, wurden mehrere Male verlegt. Der heutige "Civic Block" wurde im Jahr 1913 errichtet.

Wildecker Novemberfang seit 25 Jahren.

Am Sonntag, den 1. November, lud die Sonne mit nach Sommerlicher Wärme über Edmonton, so dass das Thermometer am Nachmittag auf 74 Grad stieg. Wir haben damit den wärmsten Novemberfang seit 25 Jahren zu verzeichnen gehabt. Auch an den folgenden Tagen war das Wetter klar und heiter, jedoch bei langsam sinkender Temperatur.

Deutsche Apotheke

Gegenüber Boardwards,

10224—101A, Edmonton, Alta.

Phone 29719.

Paul Abele, Apotheker.

Grundstoffräuber Tee Wisskun-

gen 75c und \$1.00

Biochemische Mittel (Dr. Schwä-)

ler) 35c und 60c

Hausapothen in eleganten Räum-

en, ca. 20 Mittel \$6.50

Stoma-Tone Magenpulver, \$1.00

Stomachimic und appetit-

fördernd und appetit-



Britisch Columbien

Pitt Meadows, B. C.

Reisebericht.

Herr Wilhelm Koenig in Pitt Meadows berichtet über einen Brief von Herrn Dillmann aus Altland, Am 20. November erfuhr seine Reise von Port Hammond aus an und fuhr mit der C.P.R. über Calgary nach Edmonton, wo er bei den Kindern Daniel Harttis übernachtete und einige Bekannte traf. Dann ging die Fahrt vor zu weiter nach Bruderheim, wo er von vielen Freunden und Bekannten begrüßt wurde. Er traf seinen Schwager Eduard und seinen Schwager Rosman sowie seinen Onkel Werner. Die Tage vergingen bei Besuch und Unterhaltung so schnell, dass Herr Koenig gar nicht alle Einladungen folgen ließen konnte. Mit Daniel Driesner fuhr er nach Edmonton, dann ging es zum Bruder Emil bei Dobbermeier, wo es eine große Überraschung war, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig, der dort Prediger in der Bruderkirche ist. Dann wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz. Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Wilhelm Koenig kam wieder glücklich nach Hause, wo er sich gesundheitlich wieder befindet, während ihm das Alter nicht mehr gut steht. Er dankt für alle Freundschaften, die ihm auf seiner Reise erwiesen wurden und verabschiedet sich der Freunde in Bruderheim über so lange in Erinnerung bleiben wird, wo er 23 Jahre mit seinen Nachbarn in Frieden gelebt habe.

Über Pitt Meadows schreibt der Einflussreiche Herr A. E. Unger in seinen Anträgen nicht zu hoch und fährt fort: „Wir freut haben bis zum 15. Mai 70. Gents für das Pfund Butterfett erhalten und für die ersten zwei Erdbeeren \$2.60, dann \$2.50 und für die viertigsten \$1.90. Unter Land und die schön Landkandidat sprechen für sich lobt, ohne dass wir sie belohnen können. Ich habe in Western in Alberta wunderbare Gewächse gesehen, aber keine besseren als wir sie haben, ausgenommen Straub. Wir haben darüber viele von denen einer 45 Pfund wiegt, welche Äußerlichkeit darunter eine zu Pfund. Es ist auch hoch. Solch gutes Land wie das mögliche kann man noch zu \$80 für den Acker kaufen.“

Gelegenheitskäufe bei Vancouver, B.C.

700 Acre, erstaunliches Land, direkt am Meer gelegen, 15 Meilen von Vancouver entfernt. Der Acre \$200.00. Güntige Bedingungen. Keines geeignet für Siedlungswerte.

16 Acre, erstaunliches Land, alles unter Wasser, unter Wasser, schwierig, zum Verkauf. Eine günstige Anzahlung zu 1000. Zahlung wie gewünscht.

10 Acre, hübsches Land, doch heller Boden, gutes Wasser, 4 Zimmerhaus. Obige Anzahlung zu verkaufen. Möglicherweise vorhanden, Arbeit von Dinger zu erhalten.

Zu verrenten.

120 Acre, Dairycamp mit 21 Stützen, Vieh, Eiweiß, Kapital benötigt zur Übernahme. Zum 15. November erhältbar.

Stets gute Auswahl von Formen aller Güthen und Größe. Spezialität in Gelegenheitskäufen. Vermittle und Kauf von Stadthäusern und Hotels. Ansprüche prompt und gewissenhaft. Keine Kaufverlangungen.

Adolf Neipl

455 West Bender St.
Vancouver, B. C.
Behörde auch Landverkauf.

wurde ein Wagen mit Vieh angeholt, da das Vieh noch nicht von einem Tierarzt wegen Überfalls infiziert war. Dies hatte einige Tage Aufenthalt in Kamloops zur Folge, da er von Vancouver aus ein Tierarzt entlassen musste. Man sollte darauf achten, er nicht nach der T.B. Infektion das Vieh zu verlängern, um solche Auswirkungen, die sehr unannehmlich sind, zu vermeiden.“

Eine Stimme aus B.C.

Benn, B.C., 21. Okt.
Werte Redaktion! Traurige Zeiten sind es, denen wir jetzt entgegenstehen. Wie ich als jüdischer Arzt an alle Väter erfreuen kann, ist auch unser wertes Blatt "Der Courier", der der schwächeren Zeit nicht entgangen ist. Darum will ich ihm meine Auseinandersetzung öffnen und auch etwas beitragen. Gabe zugleich meiner Hoffnung Ausdruck, dass jeder Vater so tun wird, damit wir unter vereintem Blatt in gewissem Zustand erhalten können. Ich weiß nicht, was man anfangen sollte, wenn unter freuer Vater (Der Courier), der uns über die schlechten Zeiten so treu hingekämpft, uns aus den Händen genommen würde.

Über die Lage berichte ich nichts. Jeder weiß ja selbst, wie es steht. Mitteilen kann ich nur, dass unter Freunden Gedenktag ist.

Mit freundlichem Gruss Ihr ganz ergebener Vater

(Anm. d. Red.: Ihre Auffrage wegen deutschen Weihnachtsarten haben wir dem Deutschen Buch und Missionswerk, 1708 Rose Straße Regina, mitgeteilt. Die Herren werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen.)

Ein ehrlicher Vater.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen erholte er sich aber wieder neu und fuhr er Schafe rasen und die schönen neuen Schulen mit Herrn Oberlehrer Meier besuchten.

Herr Ebner schreibt zum Schlusse: „Sie sind verblüfft, auf einen unangenehmen Vorwurf bei der Kreiszeitung zu hören, dass ich Sie mit einer großen Überraschung gab, darauf zu den Töchtern Beate und Sophie und nach New Sarepta zum Sohn Wilhelm Koenig in Alberta. Danach wurde Friderich Dräse gefunden, der so viel erzählen konnte von seinen Erfahrungen in Altland und Deufeldalanz.“ Nach Altland kam wieder zurück, wurde Herr Koenig erneut empfangen. Nach einigen Tagen er

und „Der Herold“ — Organ der deutschsprechenden Kanadier. Mittwoch, den 11. November 1951

Deutschland ehrt großen Dichter

Goethe-Jahrhundertfeiern mit umfangreichem und würdevollem Programm.

Hundertjähriger Todestag des „Faun“-Schöpfers zieht viele Ausländer an. — Amerikaner aktiv an Feiern beteiligt.

In ebenso großzügiger wie würdevoller Weise wird ganz Deutschland im kommenden Jahre den hundertsten Jahrestag des Todes seines größten Dichterkünftigen begießen. Schulen und Universitäten, literarische Vereine und Goethe-Gesellschaften, Museen und gelehrte Verbände, Opern und Schauspielhäuser sind bereits mit den Vorbereitungen für eingähnlige Veranstaltungen beschäftigt. Interessant ist, daß auch ausländische Goetheforscher an den Feierlichkeiten aktiven Anteil nehmen werden. In Weimar werden im März während der Hauptfeiwoche Vorträge von Vertretern des Auslandes über Goethe gehalten, woran sich auch Amerikaner beteiligen werden.

Am eindrucksvollsten werden natürlich die Feiern an den wichtigsten Gothaerien sein; in den Städten wie Frankfurt und Weimar, in denen der große Dichter längere Jahre seines Lebens zugebracht hat; an Orten, die in seinen Dichtungen ein-

Die kürzlich in Zeining abgehaltene zweite Generalversammlung des Deutschen Wirtschaftsverbandes in Deutsch-Ostafrika war ein glänzender Beweis für das Zukunftsmittelsgefühl der dort ansässigen Deutschen. Nicht weniger als 44 Vertreter des Deutchtums im Mandatsgebiet Deutsch-Ostafrika nahmen in dieser Versammlung teil. Um der wachsenden Nachfrage niedrig-

Frankfurt 1
Die Geburtsstadt Goethes beginnt ihre Veranstaltungen zum Gedächtnis ihres großen Sohnes mit einer Goethe-Gedenkfeier im Kaiseraal des Stadtmuseums. Daran schließt sich die Eröffnung des erweiterten Goethe-Museums. Das Goethehaus in Frankfurt ist bekanntlich seit längeren Jahren ein Goethe-Museum. Den ganzen Sommer hindurch werden dann auf dem berühmten Roemerberg, angeleidet der alten Krönungsstätte der Deutschen Kaiser des römischen Reiches, jeden Montag und Samstag Freilichtaufführungen des "Faust" und des "Urgoet" veranstaltet. Ein besonders feierlicher Tag wird der 28. August werden, an dem unter Beteiligung der Reichs- und Landesregierung die Verleihung

In Weimar, dessen künstlerisch
fürsten ihren Namen und den ihre
höhen kleinen Reichsdenk so oft mit
einen der Großen der Kunst, Musi-
k und Literatur zu verbinden verstan-
den haben, und wo Goethe in einen
unvergleichlichen Kränze von Dicht-
ern und Denfern so viele Anregun-
gen gegeben und empfangen und s

el großes Gedächtnis hat, beginnen die Ehrungen des Dichters der Faust am 20. März mit einer Aufführung des „Urgoës“ durch Ensemble der preußischen Staatschauspiele (Berlin). Die größten ihres Metzgerwährend diese Aufführung in der Darstellung der Dramas Goethes. Die städtischen Bühnen Bodum-Duisburg gehen am 21. März „Egmont“; das Biener Burgtheater am 22. „Tot nato Tasso“; die Dresdener Staatschauspiele am 23. „Die natürlich oder“. Das Würzburger Staatschauspiel am 24. „Iphigenie“. Am 25. erfolgt ein Feuertanz der Weimarer Staatskapelle, und am 27. und 28. stellt das Weimarer Nationaltheater beide Teile des „Faust“.

Am 29. März findet in Gegen-

am 22. waren über in Gegen-
art des Reichspräsidenten eine
Goethegedächtnisfeier in der Wei-
marhalle statt. Vorträge von Ver-
tretern des Auslandes über Goethe,
immermehr aus Goethes Zeit
und volkstümliche Goetheaufführun-
gen bildeten weitere Teile des Pro-
gramms. — Bis Mitte Septem-
ber folgten dann ununterbrochen
Goethe-Sonderausstellungen im Goet-
he-Nationalmuseum sowie in dem
Goethe- und Schiller-Archiv, im
Stadtmuseum und in der Landes-
bibliothek; täglich Führungen durch
die Goethestätten von Weimar und
der Umgebung und Vorträge deut-
mittel vorhanden sind.

Kunstseide in zwei Tagen.

A.D. Ein deutscher Chemiker
hat ein Verfahren entwickelt, nach
dem die Herstellung zeit von Kunst-
seide von zwei Wochen auf zwei
Tage vermindert wird. Die hierbei
benötigten Maschinen und Geräte
bleiben fast vollkommen unverändert
da das Ziel auf chemischem Wege
erreicht wird. Die danach herge-
stellten Fäden haben die wünsche-
te Qualität und lassen sich auf den

er und ausländischer Goethekenner.
Berlin
In Berlin hält am 20. März die Gesellschaft für Deutsches Schrifttum im Reichstag ihre Goethe-Hundertfeier. Mitte Mai folgt die Berliner Feierfeier am 20. Mai.

„Courier“ allen Ihren Freunden!

Interessantes Allerlei

Wiener Arzt ein Opfer der Wissenschaft.

schlechte Qualität der russischen Industrieprodukte.

Ein riesiger, Bolschewistenpalast geplant.

Die maßgebende russische Zeitung führt in letzter Zeit eine Kampagne für die Hebung der Qualität der russischen Industrie aus. Bisher haben alle Maßnahmen der Partei und selbst die Anstrengungen der Staatsbetriebe, für eine höhere Produktion zu sorgen, den gewünschten Erfolg nicht gebracht. Die russische Zeitung erzählt z.B., daß die den „Näpfchen“ durch den gleichen Trichter organisierten Fabriken zu liefernden Stoffen so geringer Menge vorhanden seien, daß ein Ausscheiden der ungenügenden Ware nicht möglich sei. Infolgedessen müssen alle Stoffe, die sie auch, noch so schlecht sind, bereitgestellt werden.

as Blatt weist auf diejenigen Symptome hin und gemeint seine Beobachtungen die anderen Industrieprodukte die Kohle, die große Quantität an Steinen enthält, und die Massenproduktion, deren Güte festzustellen soll.

le Sowjetbehörden haben in dieser Zeit das beträchtliche Anwachsen einer Auswanderungsbewegung verhindern können. Eine Untersuchung, die diesbezüglich an der russisch-polnischen Grenze durchgeführt wurde, hat ergeben, daß zwei militärische Abteilungen der Bewachung der Grenze beauftragt waren. Die militärischen Abteilungen sind durch die Begünstigung der Grenzübergänge und die Schaffung von Pauschalzulagen für die Grenzbeamten mit dem Betrieb der Grenze beauftragt. Beide Abteilungen wurden aufgelöst und durch andere ersetzt.

Wenn ein Land Verbrechen
greich bekämpfen will, muß es
erster Linie ein unbeleidliches
Gesetzestum haben.

Vom Deutschtum in Südtirol

Die Folgen der fortw  renden Bedrückung.

Bogen, Ende September.
Wer nach Jahr und Tag wieder einmal Freunde in Südtirol heim sucht, will gleich auf hundert Fragen Antwort haben. Wie es um das Land bestellt ist, und wie die Menschen noch leben, und ob das Deutschtum hier überhaupt noch Bestand haben kann, da es doch schon länger jüngungsrecht über ihr Eigentum rückgegeben worden. Daß diese Schrankungen gefallen sind, darf rein wirtschaftlich als bedeutender Vorteil gewertet werden. Nachher aber ist der moralische Erfolg mit der Aufhebung dieser Ordnung eine Quelle fortgesetzter Ungerechtigkeiten und Bedrohung vorhersehbar.

als ein Jahrzehnt in die Eisenfestsln der Fremdherrschaft geschmiedet. Man fragt nach an sich nebensächlichen Einzelheiten, um sich ein Bild zu machen, und erfährt eigentlich doch nichts, was einen noch überraschen würde. Denn was erzählt wird, klingt wie selbstverständlich, und man wundert sich zuletzt darüber, daß der deutsche Mensch im Süden das alles ohne Widerpruch tritt. Das Urteil wird dann verlogt in:

Das Schicksal Südtirols liegt in den Händen der aufwachenden Jugend. Sie wird in der Schule italienisch und wohl auch im italienischen Stino erzogen, und man zwinge sie zum Eintritt in die faschistischen Organisationen, die ja eine Art Sportmonopol haben und so eine gewisse Anziehungskraft ausüben. Aber untereinander sprechen die Kinder deutsch und

Es ist nicht zu leugnen, daß manche Härten abgedämpft sind und daß die schlimmsten Jahre der kriegerischen Siegergewalt überstanden sind. Die eiserne Freiheit zwischen Behörden und Földio werden nicht mehr auf den Rücken der deutschen Bevölkerung ausgetragen, und die ebenso herlichen wie brutalen Maßnahmen eines Obrigkeitstümels richten nicht mehr so arg gegen die Einzelperson. Aber man kann eben nicht sagen, daß das Uebel nun durch die Gewöhnung geringer empfunden wird. Man ist abgestumpft weiß, daß jedes Auflehnen nutzlos wäre. Die Deutschen in Südtirol sind müde und stumpf geworden, und darin liegt vielleicht auch zu Hause hören sie kein italienisches Wort.

Das Bewußtsein ihres Deutschtums geht ihnen freilich noch in sehr großer Weise ab, und es läßt sich kaum voransagen, wie sich diese heranwachsende Generation einmal einstellen wird. Sie muß durchaus nicht den Weg gehen, den man ihr heute zeigt, und es ist zumindest den Deutschen wieder das volle Vertrauen wahrscheinlich, daß sie zu ihrem Volkstum und zu ihrem nationalen Kulturbügel zurückfinden werden, wenn der äußere Drang der Balilla und Avanguardia aufhört. Die Erfolge der faiditischen Schulpolitik sind mehr als ungewiß, aber auch im günstigsten Falle werden sie auf dem Lande bestimmt nicht anhalten. Daß den Deutschen in Südtirol jede Möglichkeit eines geistigen Zusammenschlusses fehlt, und daß auch die lebte Spur eines deutschen Befreiungswunsches ausgelöscht worden ist, bleibt für sie allerdings ein

Die Goethe-Stadt Frankfurt

Zum 100. Todestag Goethes (gestorben am 22. März 1832)

die überragende Gestalt, die im
jungen Höflichgraben zu Frankfurt
Main am 28. August 1749 das
den Welt erblieb, hat ihrer
Heimat in ihren Memoiren „Dich-
tung und Wahrheit“ ein Denkmal
gerichtet, wie es kein anderer
der Stätte und Welt seines
Hauses gewidmet hat. Wer
in die Straßen des alten Frank-
furt wandert, fühlt sich auf Schritt
Tritt an die Erlebnisse des jun-
gen Goethe erinnert, an die prunk-
vollen und doch volkstümlichen Fest-
feiten der Wahl und Krönung
Reichsoberhaupes im Römer
Kaisergarten und Kurfürstenzim-
mer und im ehwürdigen Dom, des-
selben Turm wie ein Wächter über die
Stadt aufagt und ihrem Bild eine
seine charakteristische Note ver-
leiht, an das bunte Treiben der
Reichsmessen und Büchermärk-
tes, denen Kaufherren und Hand-
werker und Gelehrte aus
Europa zusammenströmten, an
ersten bitterfüßen Freuden und
Zerren des Frühbreien, Abenteu-
erjuchenden Jünglings Wolfgang
an die Quellen jener unver-
gleichlichen Dichtung „Faust“, die in
Frankfurter Altstadt zu finden

Zwei Grundzüge machen das Wesen der Mainmetropole aus: Sie ist, wie das in Goethes Figur so deutlich sichtbar wird, weltbürgerlich geartet und wird bewegt von den ewigjüngsten Gedanken freiheitspurer Menschheitsideale. Und sie ist doch eine ungemein tätige Stadt. Wer Frankfurt aufsucht und Goethehaus, Römer, Dom, Rothischildhaus, Museen und Sammlungen, kennengelernt hat, der darf nicht scheiden, ohne mit dem neuen Frankfurt sich befannzt zu machen. Da gibt es herrliche Siedlungen, ins Grüne gebettet, in aller Sachlichkeit doch reizvoll. Da erregt das weiträumige Stadion im Stadtwald ungeteilte Bewunderung. Ein Golfplatz, der auch dem verwöhntesten Anhänger dieses Sports, imponiert, reizt an. Gewerbliche Bauten lenken Gedanken wieder auf den Untergang der wirtschaftlichen Gestaltung Stadt, die unter anderem Sitz gewaltigen Unternehmens der Farbenindustrie ist, deren wahres Verwaltungsgebäude eben jetzt ertheilt steht. Ganz hatte wahrhaft recht, wenn einer seiner Vaterstadt sagte, sie sei nach allen Seiten tätig zu Sie wurzelt im besten Kultus der vergangenen Jahrhunderte, ist dem "Gast" von draußen Fülle des Schönenwertes, wie sonst kaum finden dürfte, und doch jung geblieben, immer bereit vom Odem der Gegenwart unserer Zeitströmungen und Werke.



Goethehaus in Frankfurt a. Main.

Das Armband

Roman von E. von Barner-Auerbård.

(7. Fortsetzung)

„Das ist ein wahres Händedesen! Ich glaube wahnsinnig, daß ich bei dem vermeintlichen Dienst, den die liebe Friederike für mich erstanden hat, noch zum Stellvertreter werde. Um elf Uhr morgens zum Frühstück antreten. Dabei wird das Tagesprogramm entsprechen: Zuerst geht es ins Modejournal, dann zum Manufakturhändler, daraus werden Spigen, Kinder, Handtuch, Parfüms, Juwelen eingetauscht, dann dem Modemagazin ein Beitrag abgeschafft und läßlichlich studiert, und Spezialfotografen bestätigt. Ist man damit fertig, gehen die verwunderten Besüche des Greif und Pfeil los, und kommt nun wieder nach Danzig, wo man sich in alter Eile zum Mittag umkleiden. Entweder hat man die ausgesparte oder wird mit einem Tag zusätzliche Ruhezeit im Hause, dann läßt der arme Friederike. Abends natürlich Theatervorstellung. Friederike ist müßig und faul, kann bei soviel Zeit nicht ausgenutzt werden. Nur gut, daß wir Arabella, unter Ablösung, bei uns haben. Wie ich den Greif lieb! — Aber sie schlägt uns doch mindestens vor der Plazierung!“

„So redete der Kammerjunker auf seinem Brief, woran sie sich zu kommen scheint.“

„Sie ist sehr ehrlich gegen Sie,“ entgegnete Friederike.

„Sie ist sehr ehrlich gegen Sie,“ entgegnet

Brief aus Österreich

Wien, 21. Okt. 1931.

Am 16. Oktober I. J. hatte Österreich den ihm von England geäußerten fürgütigen Kredit zurückzahlen müssen. Die Rückzahlung ist fast im letzten Augenblick auf drei Monate verlängert worden. Allesdeutig sind durch diese unerträliche Anziehung die österreichische Regierung und der österreichische Staat in Auslande und noch weit mehr in Inlande umgedreht. Zwangslage geraten, die in Frankopoden und in vielen Belangen übertroffenen Altösterreicher sind. Wenn man den Namen ihrer Geschäftspartner weiter führt, in Deutschland folgt: Kürze Zeit ebenso alle politischen Parteien ihrer Pläteien erfordern gegen die Regierungswahl witterten, die Boden an der Bahnstrecke für die überzeugende Erweiterung auf ungarischen Gebieten zu kaufen, um das Auslande kaufen können.

Zusammen wiederum muß gesagt werden, daß unsere Polizei nach wie vor sehr bedeutende Probleme ihrer Gewalt und ihrer Tugendigkeit aufzeigt. Da ergibt sich im heutigen Süden bei Anfang eines Neueren Eisenbahnbauabschnitts, dem bald eine große Eisenbahnlinie bei Richtung nach Süden, die gegen die Rüttelmauer des Achterwassers, der Kanalzone, verläuft, eine einfache Explosion auf ungarischen Gebieten zu erwarten, die aber höchstlich doch einstimmig angenommen wurde, so first man doch auch die Statutarität. Der dieser Tage neuememorierter Staatsanwalt wird sich über kurz oder lang neuen Polizei-Schreiber Hanfstaengl als den Attentäter enttarnt, der nach einem unveränderten Gedankenszug noch weitere Attentate auf der Route Paris-Marienbad und Marienbad-Berlin geplant zu haben. Der Mann ist wieder Kommunist noch kann irgendwie politisch interessiert. Die Rüttelmauer des Achterwassers ist kaummann von Besitz, gut und solide rurkert, und man kann wahrscheinlich genau in wie seinerzeit beim Rosenmüller-Zentrum oder vor kurzem beim Dörfeldiger Wörther die 140 Seiten starken neuen Konstitutionen genugend studieren. Es kann zu allerlei nichts kommen.

In der Creditanstalt, die letzten Endes nach Auslage unserer nahmhaftesten Wirtschaftsführer den Antrag auf unternehmungsfreie und wirtschaftliche Hilfe gegeben hat, wurde den 25. Direktoren, die trotz der allgemeinen ungeheuren Schwierigkeiten immer noch ein Gehalt von 100.000 Schilling bezogen, von Regierungswegen gefindet. Unser Minister sagte jedoch, daß trotzdem

ihren Widerrichtern auf den Widerstand, als dass die Regierung am 1. November 1930 in die Spalte zu stützen, gleichzeitig als sollten mit dem Zentralen der Widerstand aus der Steigung und der bei der Wiederaufzähnung anwendung. Allerdings konnte im nationalen für die kommenden Zeiten keinen.

Kommunistische Massenströmung

Das langwährende Widerstandsbundesamt (Wo. 250 vom 28. 10. 1931) meldet aus Einsicht auf Land, dass Tage dazwischen der Regierung, der gegen die Rüttelmauer des Achterwassers, der Kanalzone, verläuft, eine einfache Explosion auf ungarischen Gebieten zu erwarten, die aber höchstlich doch einstimmig angenommen wurde, so first man doch auch die Statutarität. Der dieser Tage neuememorierter Staatsanwalt wird sich über kurz oder lang neuen Polizei-Schreiber Hanfstaengl als den Attentäter enttarnt, der nach einem unveränderten Gedankenszug noch weitere Attentate auf der Route Paris-Marienbad und Marienbad-Berlin geplant zu haben. Der Mann ist wieder Kommunist noch kann irgendwie politisch interessiert. Die Rüttelmauer des Achterwassers ist kaummann von Besitz, gut und solide rurkert, und man kann wahrscheinlich genau in wie seinerzeit beim Rosenmüller-Zentrum oder vor kurzem beim Dörfeldiger Wörther die 140 Seiten starken neuen Konstitutionen genugend studieren. Es kann zu allerlei nichts kommen.

Der befürchtete Widerstand der Bahnstrecke, der beim Zusammenbruch der Anteilshabtum ein ungewöhnliches Vermögen verlor, trat dieser Tage in der Betriebsaufklärung seines letzten Films "Der blaue Stürmer" in Wien mit großem Erfolg auf. Da diesem besonderen Ralle nun, was wirklich sagen, daß Balenberg aufgetreten ist, denn nochmals die letzten Klänge verhandelt, während die letzten Centimeter Filmstreifen

der Betriebsleitung unterlagen nichts, um diese Rüttelmauer zu zerstören. Einige Monate später hatte die Rüttelmauer kein Ende. Das Regime verlor, da es an gelegenen Lagerzonen verlor.

Heute verfügen werden aus Moskau dem Rat und anderen Seiten der W. S. S. R. genutzt.

Erschwerung am ehemaligen Kriegsstätte

Regierung und Kriegsminister in Kriegs-

mangelte, zurückbrachte, war sein Eingang in Preußen ein Beispiellos.

Die Rüttelmauer hatte die Lüttich, der sonst Hochpunkt erreichte, als der große Graf Joseph in Arnsberg mit König auf dem Preußen-Königssessel erschien.

Heute ist in Deutschland zwei Männer

vom Volke eine aufrichtige

Huldigung dargebracht worden als

damals dem König der Wüste und

dem König der Wüste, wie es

den beiden Offizieren Liebermann

und Sonnenberg und 28 braden deut-

schen Seiten anstanden.

Mit schönen Resolutionen und

gelegentlichen Empfehlungen allein

wird die deutsche Straße nicht ge-

fördert. Mehr praktische Tat ist

notwendig, und da fehlt es leider

noch bedeutsam, sogar bei vielen

Führern.

Mit Gelegenheit begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem

Zeit, wenn es in Atlantik Ocean ist

mit seinem Captain Schwartzen, der Lade hattest.

Gelegentlich begegnen man

einem Willkür, das zwischen

Zeit, das gleiche Kind ist jedem